

Oktober 2019

# BAUEN IN DEUTSCHLAND

Management Informationen 

	Folie
1. Vorbemerkung	3
2. Bevölkerung	4
3. Baugenehmigungen	8
4. Baufertigstellungen	20
5. Bauüberhang	26
6. Modernisierung	27
7. Bauvolumen	31
8. Bauhauptgewerbe	33
9. Wohnungsbestand	35
10. Anhang	38
11. Leistungen der Heinze Marktforschung	41

## Baumarkt

Viele Unternehmen der Baubranche benötigen in zunehmendem Umfang Informationen über die allgemeine Marktentwicklung, die eine Orientierung im statistischen Zahlennebel erleichtern.

## Quellen

Eine Vielzahl unterschiedlicher Bezugsquellen macht es dem einzelnen Unternehmen oft schwer, für sämtliche Bereiche des Baumarktes, von der Bautätigkeit bis zum Bauvolumen, im Neubau und in der Modernisierung, über aktuelles Datenmaterial zu verfügen.

## Bauen in Deutschland

Aus diesem Grund veröffentlicht die Heinze-Marktforschung einmal pro Jahr die Studie „Bauen in Deutschland“, die eine Orientierungshilfe für alle Beteiligten des Baumarktes darstellt.

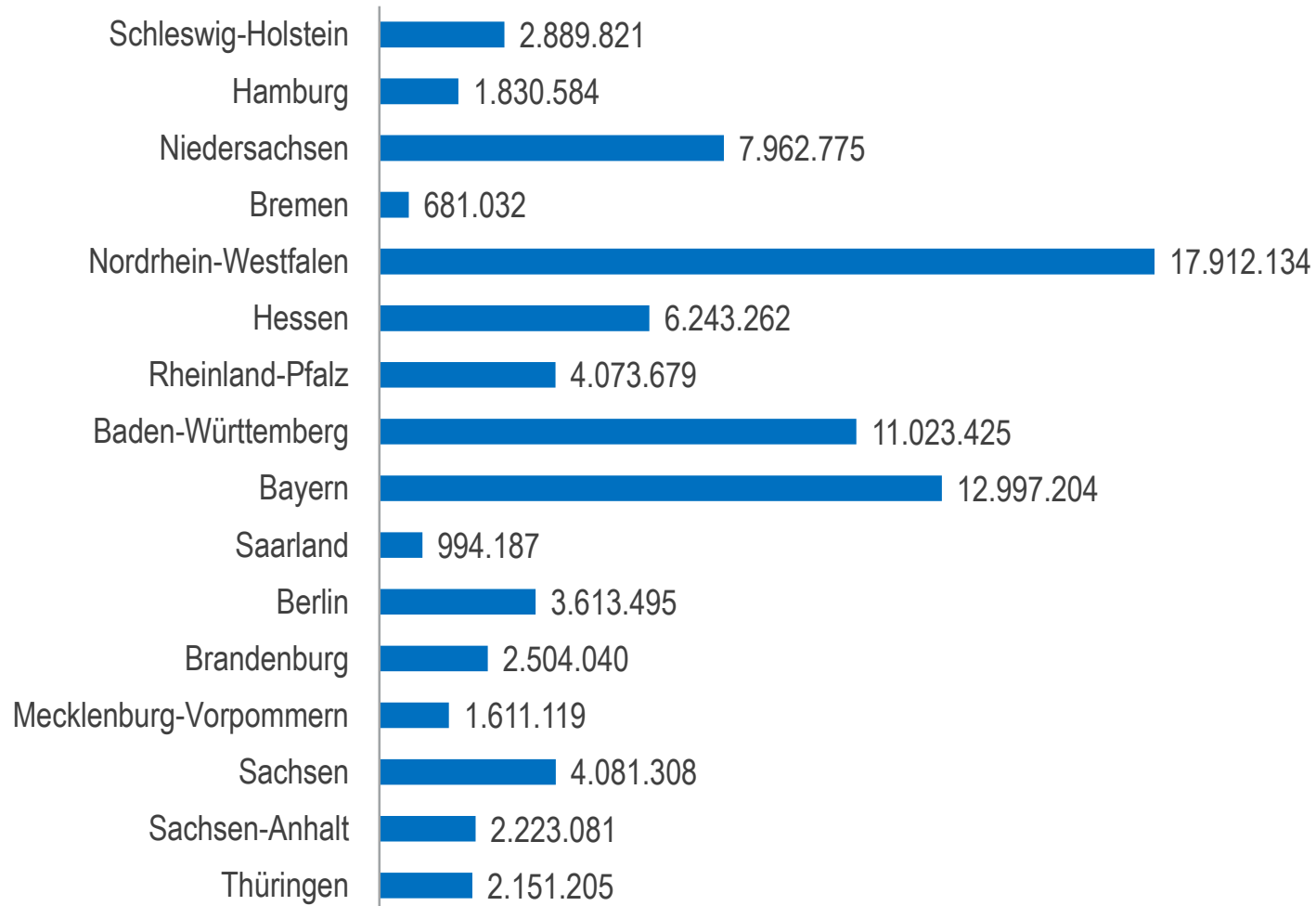
## Inhalt

Die Studie umfasst Informationen zu Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, gibt wesentliche Anhaltspunkte zum Modernisierungsmarkt, geht ausführlich auf die Entwicklung des Bauvolumens ein und macht Angaben über das Bauhauptgewerbe.

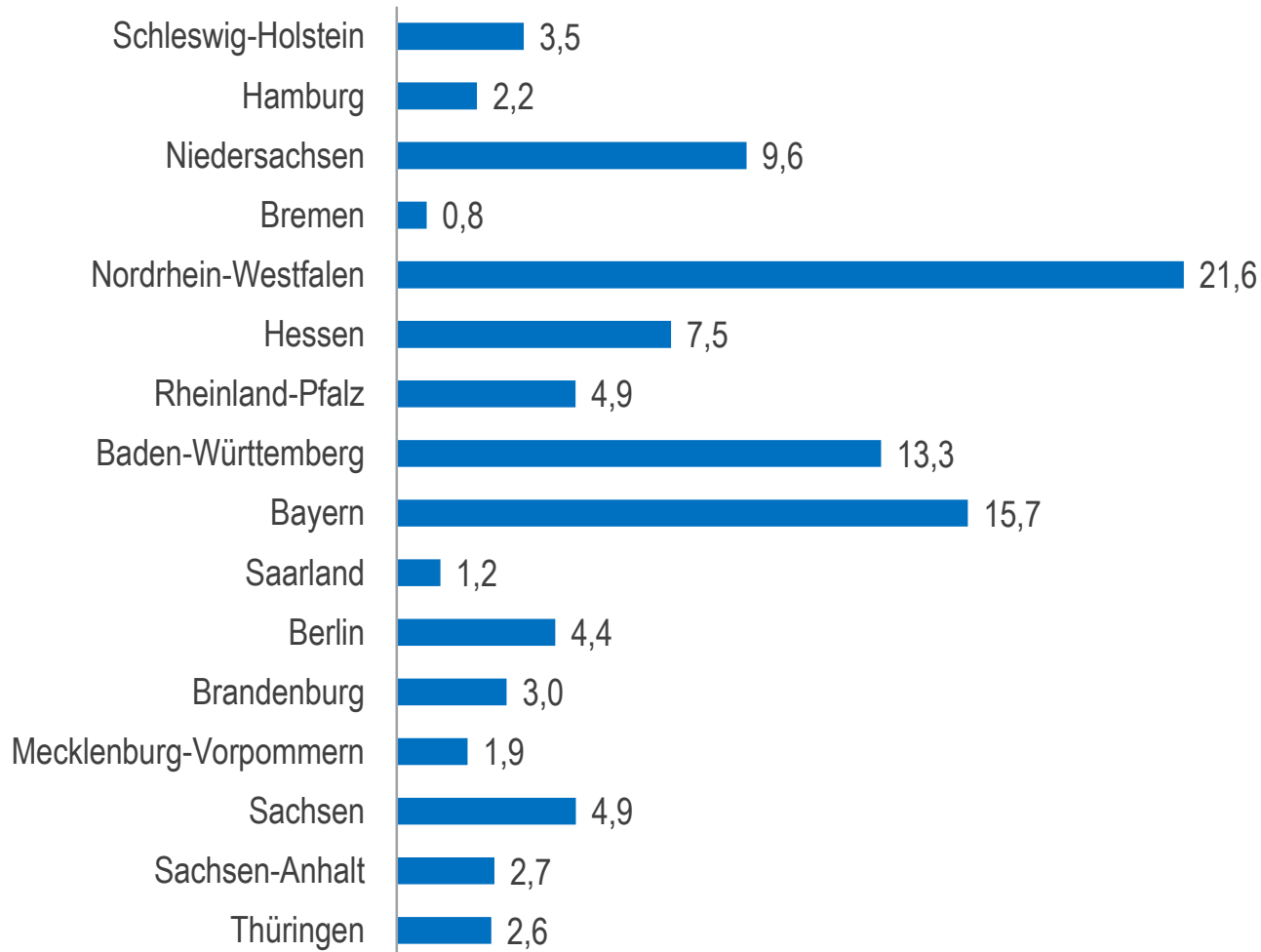
## Wenn Sie mehr wissen möchten, dann wenden Sie sich an die Heinze Marktforschung!

Die Zentrale in Celle sowie unsere Marktforschungsberater stehen Ihnen mit weitergehenden Informationen gerne zur Verfügung ([marktforschung@heinze.de](mailto:marktforschung@heinze.de), Tel 05141-50244).

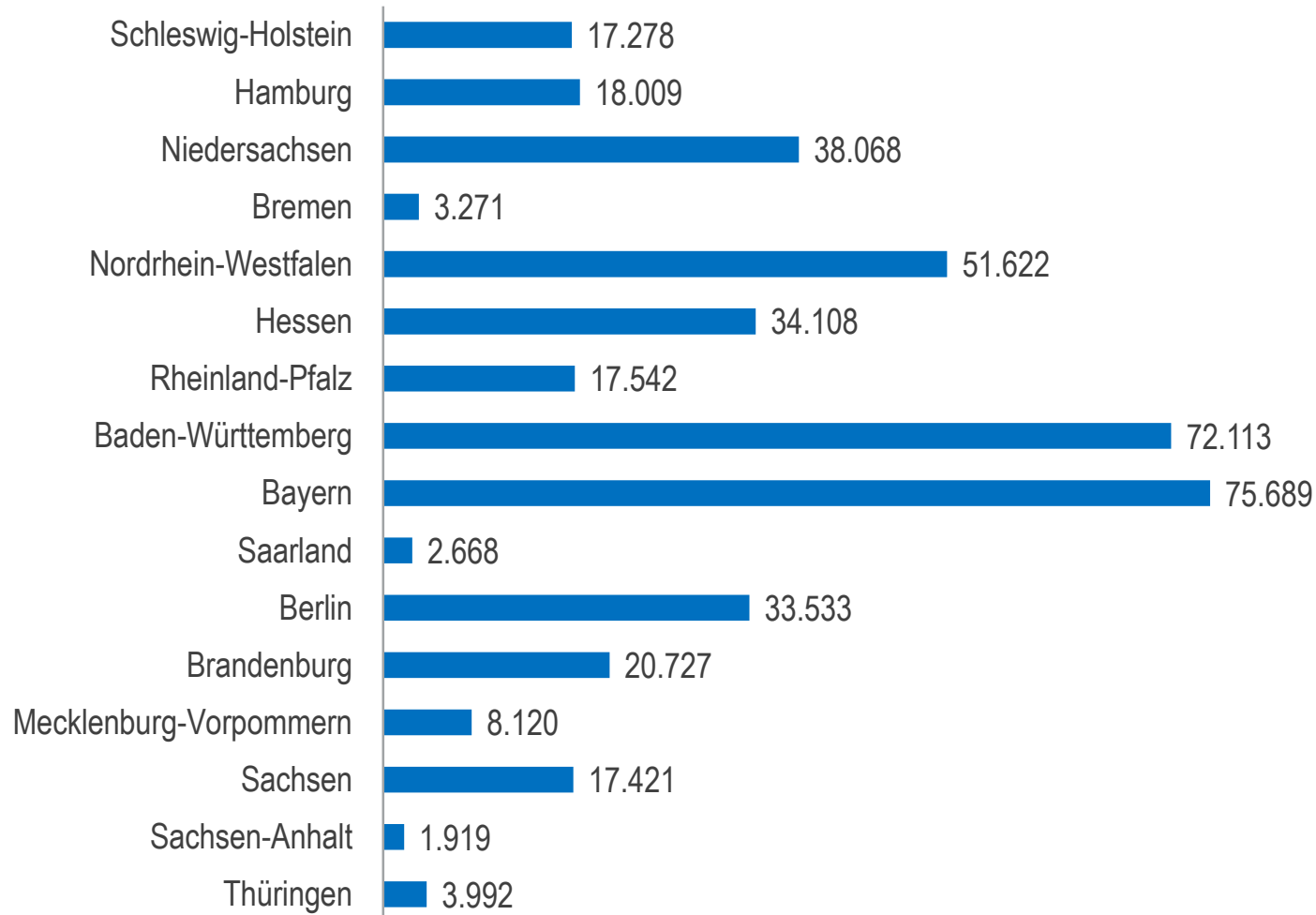
## Bevölkerung nach Bundesländern – Stand 31.12.2017 = **82.792.351**



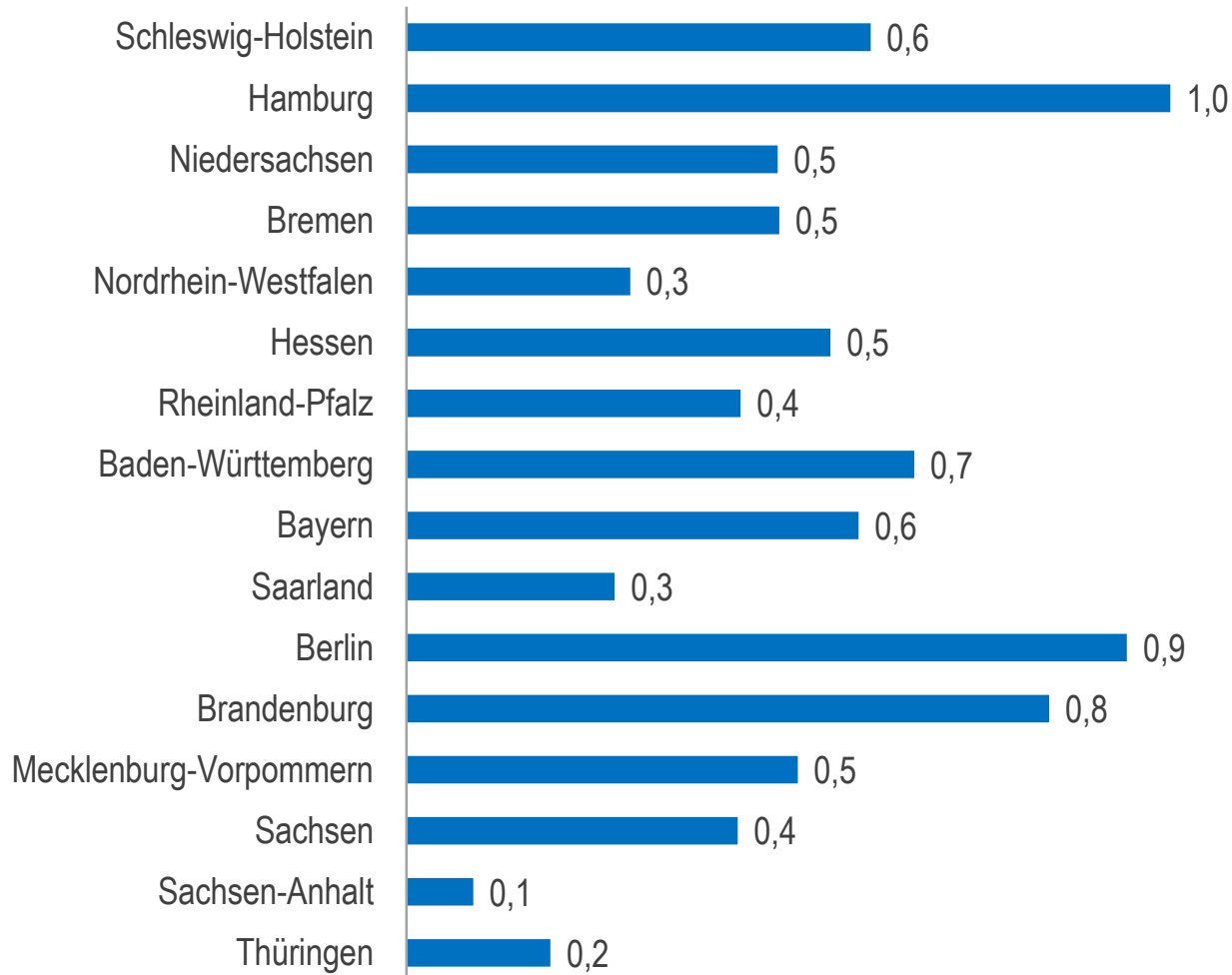
## Anteil Bevölkerung an Gesamt nach Bundesländern – Stand 31.12.2017



## Wanderungssaldo nach Bundesländern 2017



## Wanderungssaldo nach Bundesländern 2017 – Zuwachs/Rückgang in Prozent



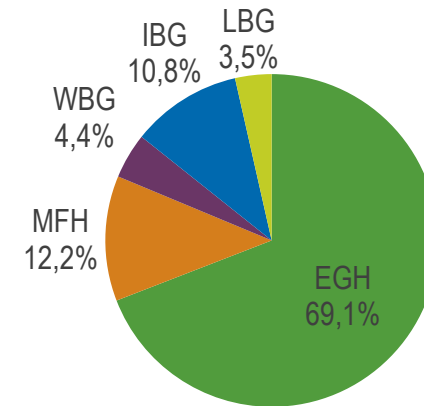
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

### Anzahl der Gebäude

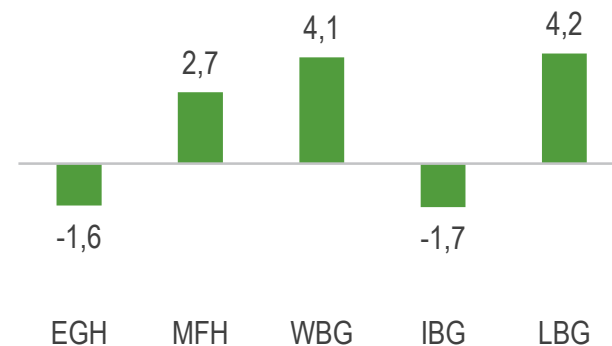
	2017	2018	Veränder. ggü. Vorjahr in %
Eigenheime	101.880	100.242	-1,6
Mehrfamilienhäuser *	17.180	17.627	2,6
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>119.060</b>	<b>117.869</b>	<b>-1,0</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6.165	6.413	4,0
Anstaltsgebäude	577	677	17,3
Büro- u. Verwaltungsgebäude	2.035	2.057	1,1
Hotels u. Gaststätten	573	702	22,5
Sonstige Nichtwohngebäude	2.980	2.977	-0,1
Industrielle Betriebsgebäude	15.860	15.600	-1,6
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.570	3.521	-1,4
Handels- u. Lagergebäude	7.465	7.292	-2,3
Verkehrsgebäude	4.825	4.787	-0,8
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4.927	5.134	4,2
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>26.952</b>	<b>27.147</b>	<b>0,7</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>146.012</b>	<b>145.016</b>	<b>-0,7</b>

\* mit Wohnheimen

### Anteile der Gebäudearten 2018 in %



### Veränderung 2017/2018 in %





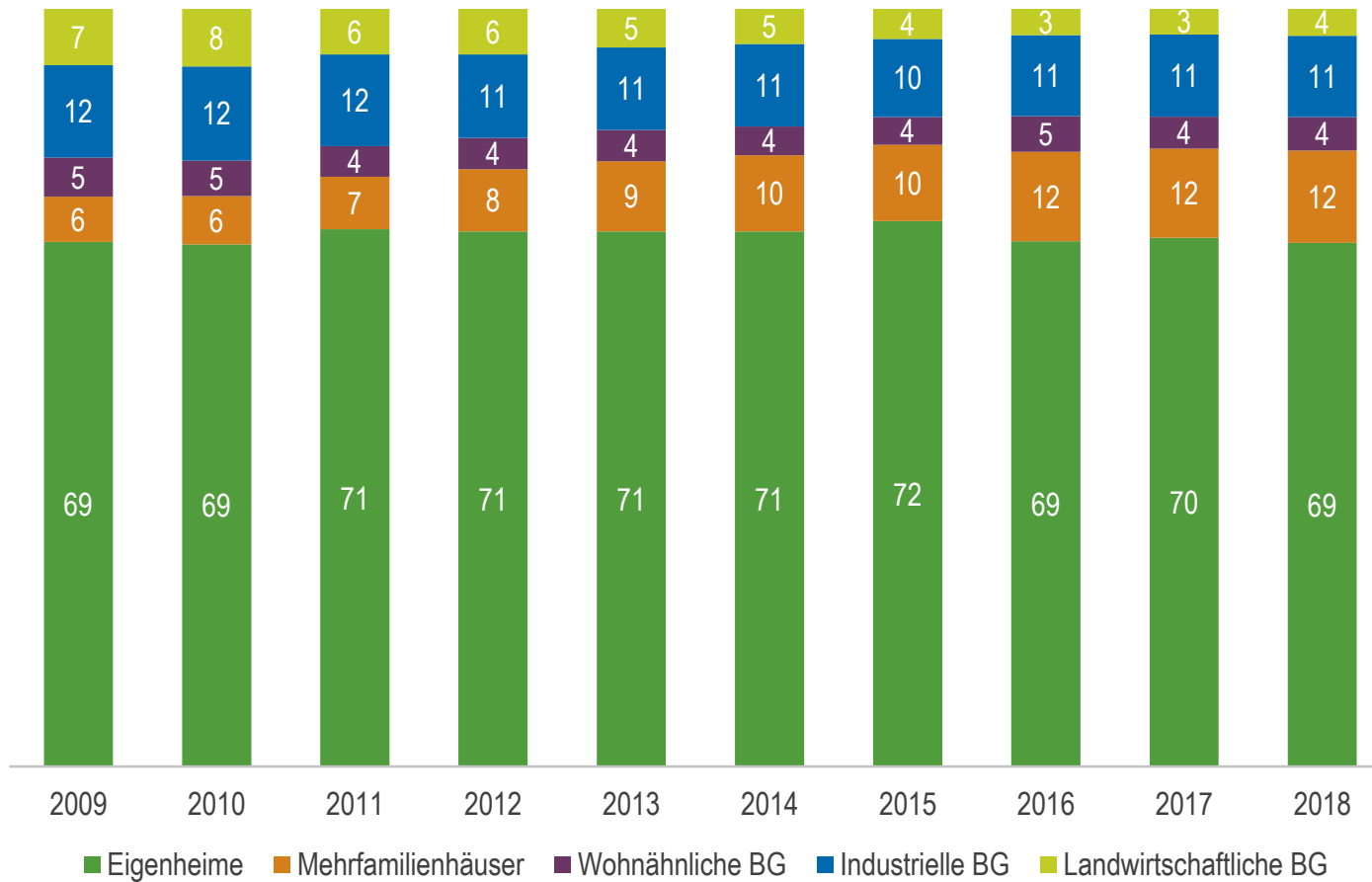
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Anzahl der Gebäude in 1.000

Jahr	Eigenheime	Mehrfamilienhäuser	Wohnbau gesamt	Wohnähnliche Betriebsgebäude	Industrielle Betriebsgebäude	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Nichtwohnbau gesamt
2009	82,4	7,1	89,5	6,2	14,5	8,9	29,5
2010	86,6	8,0	94,6	5,9	15,6	9,6	31,1
2011	102,6	10,0	112,6	5,9	17,5	8,7	32,1
2012	97,4	11,3	108,7	5,7	15,2	8,3	29,2
2013	99,6	13,1	112,7	5,8	15,4	7,2	28,4
2014	97,7	13,9	111,6	5,3	15,1	6,4	26,8
2015	105,4	14,7	120,1	5,4	15,1	5,8	26,3
2016	106,9	18,2	125,2	7,3	16,5	5,3	29,1
2017	101,9	17,2	119,1	6,2	15,9	4,9	27,0
2018	100,3	17,7	117,9	6,4	15,6	5,1	27,1

## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Anzahl der Gebäude – Anteil in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen 2018 im Neubau

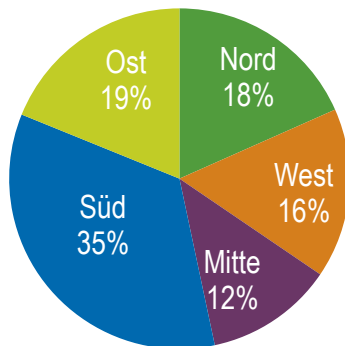
	Anzahl Gebäude in 1.000	Anzahl Wohnungen in 1.000	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mrd. €
Eigenheime	100,3	110,6	86.244	27,7
Mehrfamilienhäuser *	17,7	192,1	76.451	25,7
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>117,9</b>	<b>302,8</b>	<b>162.695</b>	<b>53,4</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6,4	4,0	52.586	18,5
Industrielle Betriebsgebäude	15,6	1,8	147.310	16,0
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	5,1	0,1	25.833	1,3
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>27,1</b>	<b>5,9</b>	<b>225.729</b>	<b>35,8</b>

\* mit Wohnheimen

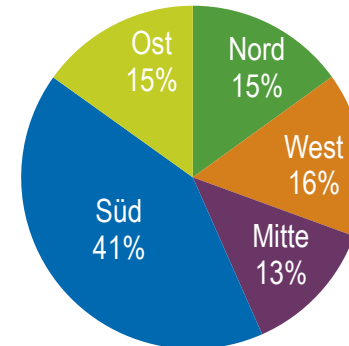
## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau

Wirtschafts- region	Wohnbau		Veränder. ggü. Vorjahr in %	Nichtwohnbau		Veränder. ggü. Vorjahr in %
	Anzahl Wohnungen			Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>		
	2017	2018		2017	2018	
<b>Nord</b>	53.293	55.472	4,1	29.691	33.931	14,3
<b>West</b>	45.719	48.807	6,8	37.941	35.023	-7,7
<b>Mitte</b>	36.648	36.752	0,3	28.988	28.881	-0,4
<b>Süd</b>	103.002	104.185	1,1	85.246	93.635	9,8
<b>Ost</b>	61.687	56.993	-7,6	35.606	34.088	-4,3
<b>Deutschland</b>	<b>300.349</b>	<b>302.209</b>	<b>0,6</b>	<b>217.472</b>	<b>225.558</b>	<b>3,7</b>

Anteile der Wirtschaftsregionen im Wohnbau



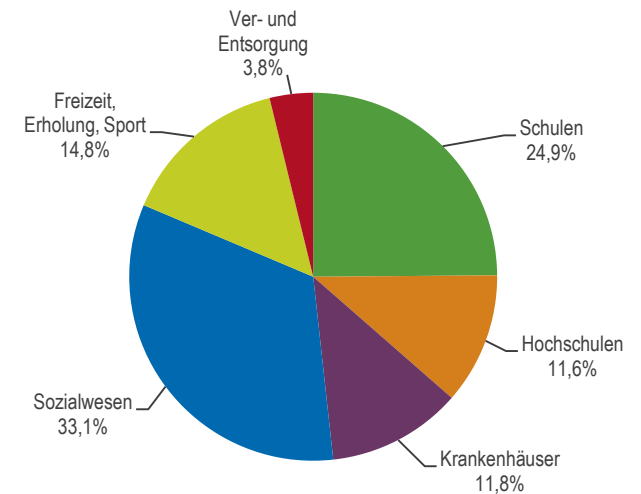
Anteile der Wirtschaftsregionen im Nichtwohnbau



## Baugenehmigungen 2018 im Neubau Ausgewählte Infrastrukturgebäude

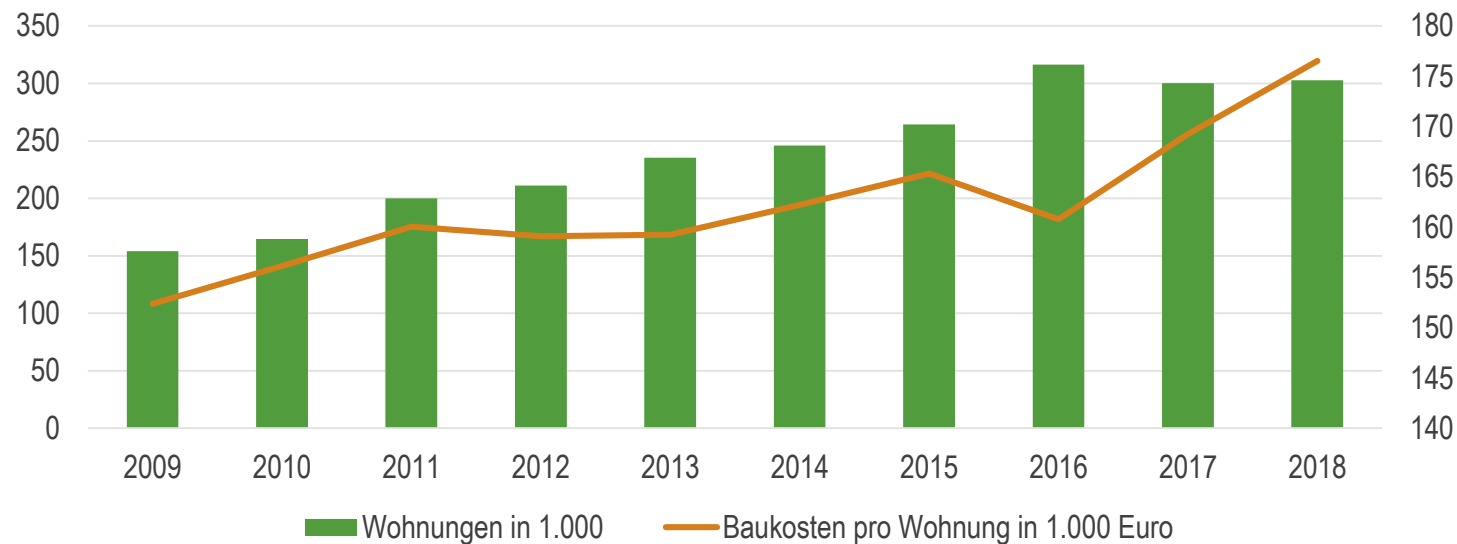
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	Anzahl	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mio. €
Schulen	326	4.593	1.847
Hochschulen	59	1.554	858
Krankenhäuser	85	1.607	878
Gebäude des Sozialwesens	1.085	6.631	2.458
Gebäude für Freizeit, Erholung, Sport	1.046	4.348	1.101
Gebäude für Ver- u. Entsorgung	405	1.425	283
Gebäude des Verkehrs- u. Nachrichtenwesens	55	1.997	501
<b>Gesamt</b>	<b>3.061</b>	<b>22.155</b>	<b>7.925</b>

Anteile an den Baukosten in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohnungsbau, Neubau

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wohngebäude gesamt in 1.000	89,5	94,6	112,6	108,8	112,7	111,6	120,1	125,2	119,1	117,9
Anzahl der Wohnungen in 1.000	154,1	164,6	200,1	211,2	235,5	246,0	264,3	316,6	300,3	302,8
Veranschlagte Baukosten in Mrd. EURO	23,5	25,7	32,0	33,6	37,5	39,9	43,7	50,9	50,8	53,4
Wohnungen pro Gebäude	1,7	1,7	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2	2,5	2,5	2,6
Veranschlagte Baukosten pro Haus in 1.000 EURO	262,5	271,7	284,4	308,8	332,7	357,5	363,9	406,7	426,9	453,3
pro Wohnung in 1.000 EURO	152,4	156,1	160,1	159,1	159,2	162,2	165,3	160,8	169,2	176,5



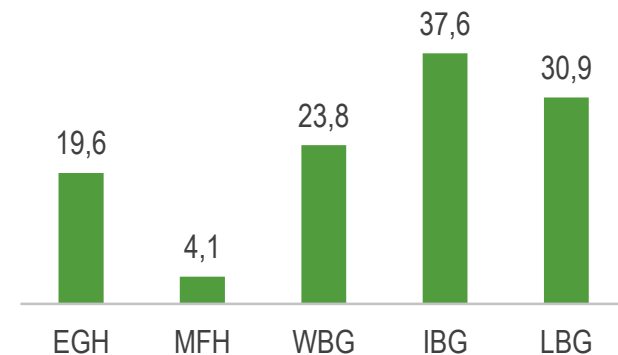
## Baugenehmigungen im Neubau – Anteil Fertigteilbau

### Anzahl der Gebäude

	Gebäude insgesamt 2018	Gebäude Fertigteilbau 2018	Anteil Fertigteilbau in %
Eigenheime	100.249	19.678	19,6
Mehrfamilienhäuser *	17.648	717	4,1
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>117.897</b>	<b>20.395</b>	<b>17,3</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6.415	1.526	23,8
Anstaltsgebäude	675	68	10,1
Büro- u. Verwaltungsgebäude	2.059	510	24,8
Hotels u. Gaststätten	702	143	20,4
Sonstige Nichtwohngebäude	2.979	805	27,0
Industrielle Betriebsgebäude	15.597	5.857	37,6
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.517	1.538	43,7
Handels- u. Lagergebäude	7.207	3.268	45,3
Verkehrsgebäude	4.873	1.051	21,6
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	5.134	1.588	30,9
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>27.146</b>	<b>8.971</b>	<b>33,0</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>145.043</b>	<b>29.366</b>	<b>20,2</b>

\* mit Wohnheimen

Anteil Fertigteilbau 2018 in %



## Baugenehmigungen im Neubau nach überwiegend verwendetem Baustoff

Anzahl der Gebäude

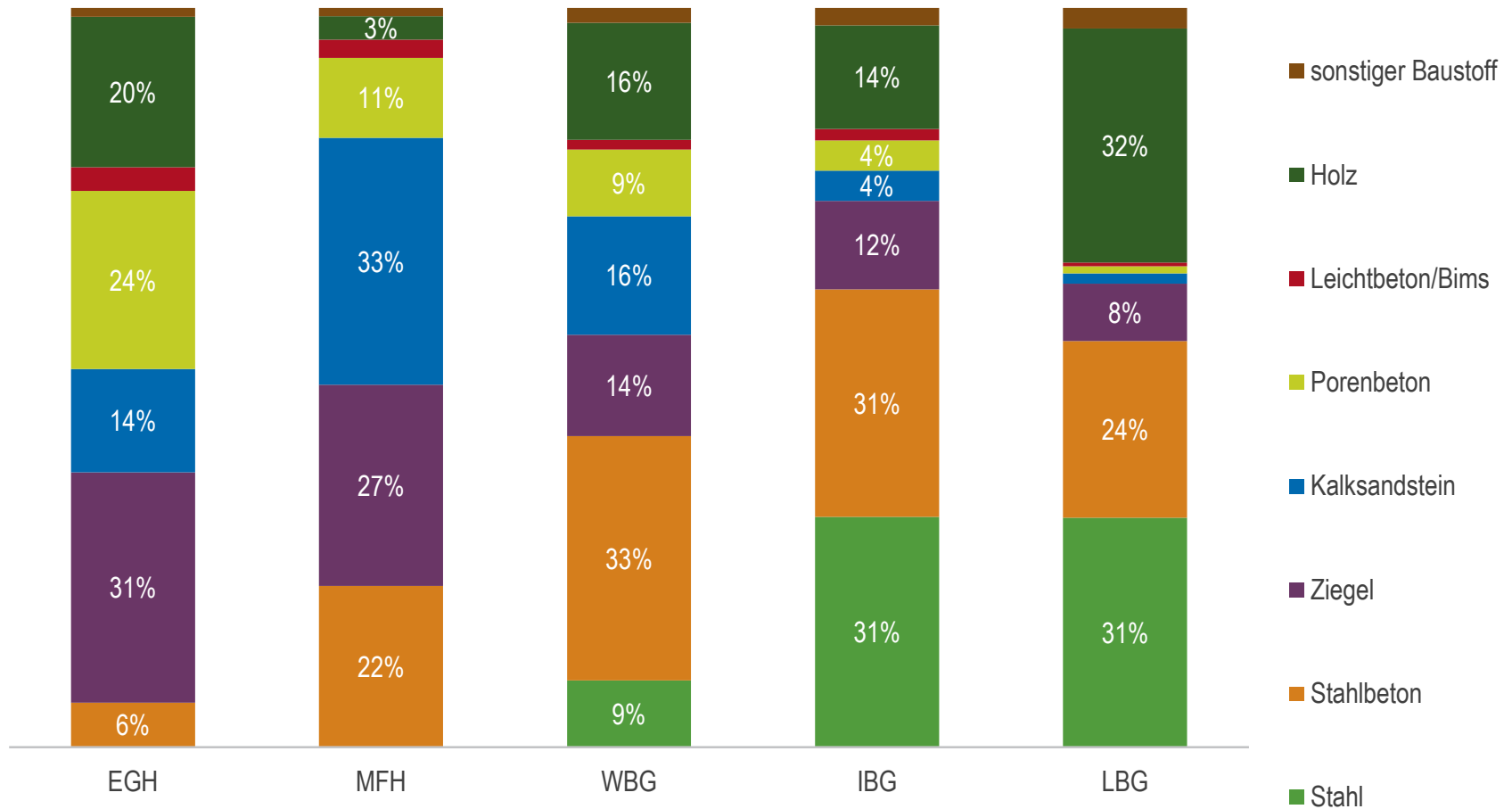
	Stahl	Stahl- beton	Ziegel	Kalksand- stein	Poren- beton	Leichtbeton Bims	Holz	sonstiger Baustoff	gesamt
Eigenheime	13	6.011	31.217	14.032	24.147	3.232	20.384	1.206	100.242
Mehrfamilienhäuser*	6	3.836	4.797	5.892	1.902	434	563	197	17.627
<b>Wohnungsbau</b>	<b>19</b>	<b>9.847</b>	<b>36.014</b>	<b>19.924</b>	<b>26.049</b>	<b>3.666</b>	<b>20.947</b>	<b>1.403</b>	<b>117.869</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	578	2.121	879	1.028	578	84	1.017	128	6.413
Industrielle Betriebsgebäude	4.859	4.799	1.870	638	637	241	2.190	367	15.601
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1.594	1.226	398	73	48	27	1.625	143	5.134
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>7.031</b>	<b>8.146</b>	<b>3.147</b>	<b>1.739</b>	<b>1.263</b>	<b>352</b>	<b>4.832</b>	<b>638</b>	<b>27.148</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>7.050</b>	<b>17.993</b>	<b>39.161</b>	<b>21.663</b>	<b>27.312</b>	<b>4.018</b>	<b>25.779</b>	<b>2.041</b>	<b>145.017</b>

\* mit Wohnheimen



## Baugenehmigungen im Neubau nach überwiegend verwendetem Baustoff

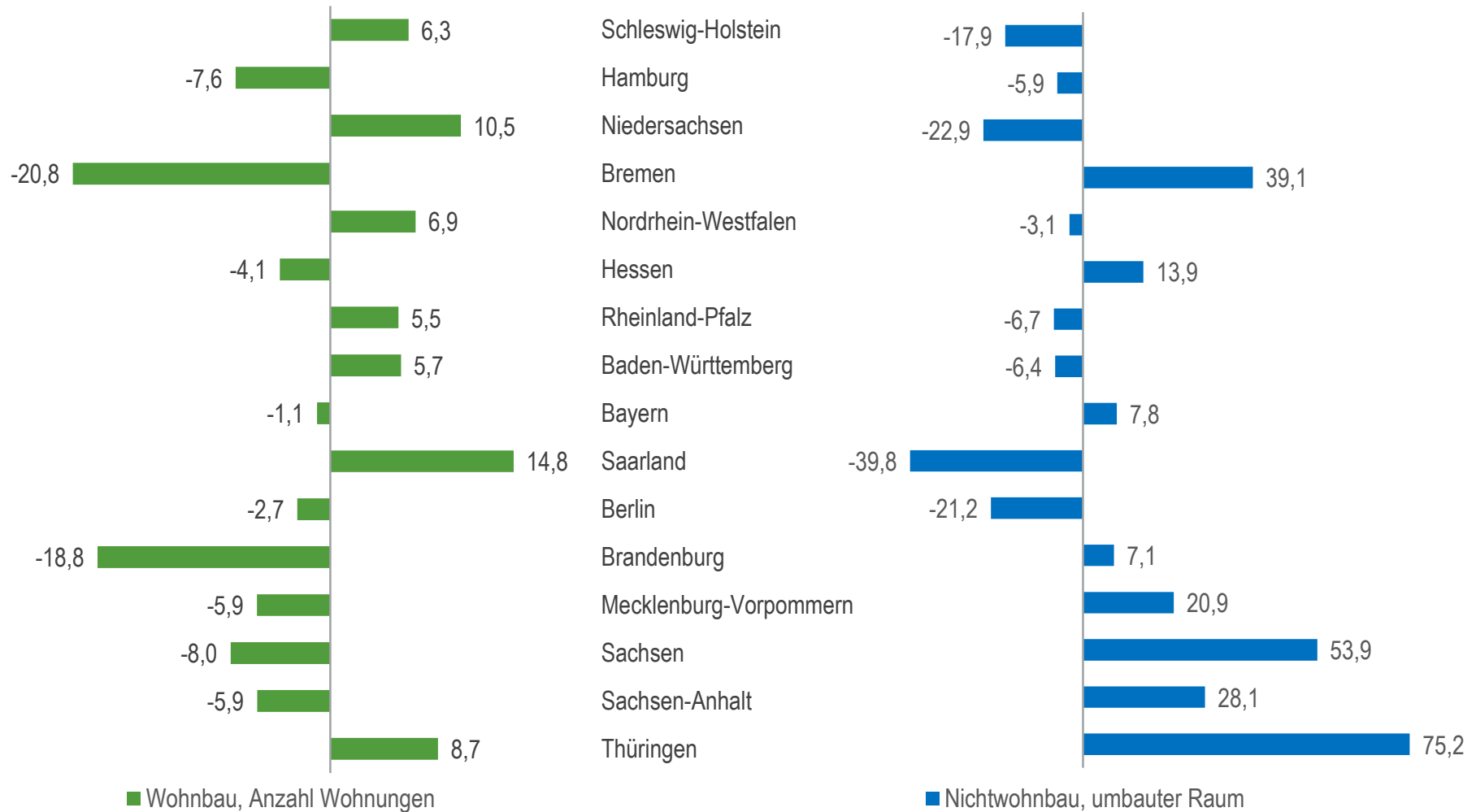
Anzahl der Gebäude – Anteil der Baustoffe in %



## Entwicklung der Baugenehmigungen im Neubau nach Bundesländern

	Wohnbau		Veränder. ggü. Vj. in %	Nichtwohnbau		Veränder. ggü. Vj. in %
	Anzahl Wohnungen 2017	2018		Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup> 2017	2018	
Schleswig-Holstein	12.854	13.663	6,3	6.365	6.804	6,9
Hamburg	11.335	10.470	-7,6	2.576	1.980	-23,1
Niedersachsen	26.421	29.201	10,5	19.343	23.505	21,5
Bremen	2.683	2.126	-20,8	1.407	1.659	17,9
Nordrhein-Westfalen	45.719	48.858	6,9	37.941	35.022	-7,7
Hessen	21.600	20.721	-4,1	19.028	16.257	-14,6
Rheinland-Pfalz	13.356	14.088	5,5	8.555	10.711	25,2
Baden-Württemberg	38.478	40.669	5,7	31.928	36.228	13,5
Bayern	64.524	63.831	-1,1	53.317	57.475	7,8
Saarland	1.692	1.942	14,8	1.406	1.909	35,8
Berlin	21.472	20.901	-2,7	4.968	5.759	15,9
Brandenburg	14.369	11.672	-18,8	6.261	7.836	25,2
Mecklenburg-Vorpommern	6.133	5.770	-5,9	3.765	2.934	-22,1
Sachsen	11.944	10.984	-8,0	8.906	9.480	6,4
Sachsen-Anhalt	4.019	3.782	-5,9	5.932	4.548	-23,3
Thüringen	3.750	4.075	8,7	5.774	3.624	-37,2
<b>Deutschland</b>	<b>300.349</b>	<b>302.753</b>	<b>0,8</b>	<b>217.472</b>	<b>225.731</b>	<b>3,8</b>

## Baugenehmigungen Neubau nach Bundesländern - Veränderung 2017/2018 in %



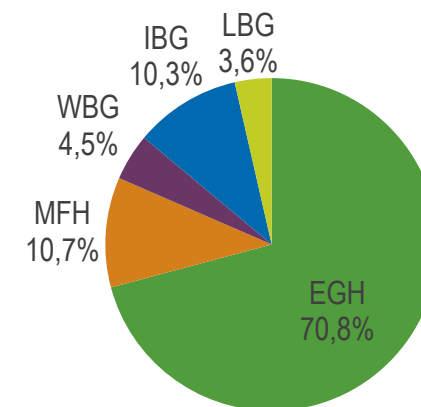
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

### Anzahl der Gebäude

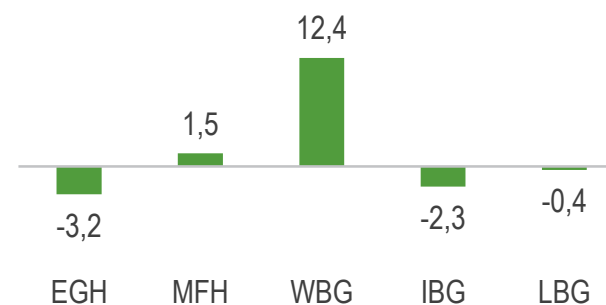
	2017	2018	Veränder. ggü. Vorjahr in %
Eigenheime	96.194	93.105	-3,2
Mehrfamilienhäuser *	13.857	14.062	1,5
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>110.051</b>	<b>107.167</b>	<b>-2,6</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	5.320	5.980	12,4
Anstaltsgebäude	481	1.373	185,4
Büro- u. Verwaltungsgebäude	1.769	1.706	-3,6
Hotels u. Gaststätten	520	438	-15,8
Sonstige Nichtwohngebäude	2.550	2.463	-3,4
Industrielle Betriebsgebäude	13.920	13.598	-2,3
Fabrik- u. Werkstattgebäude	3.083	3.109	0,8
Handels- u. Lagergebäude	6.869	6.513	-5,2
Verkehrsbauwerke	3.968	3.976	0,2
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4.716	4.697	-0,4
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>23.956</b>	<b>24.275</b>	<b>1,3</b>
<b>Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt</b>	<b>134.007</b>	<b>131.442</b>	<b>-1,9</b>

\* mit Wohnheimen

### Anteile der Gebäudearten 2018 in %



### Veränderung 2017/2018 in %



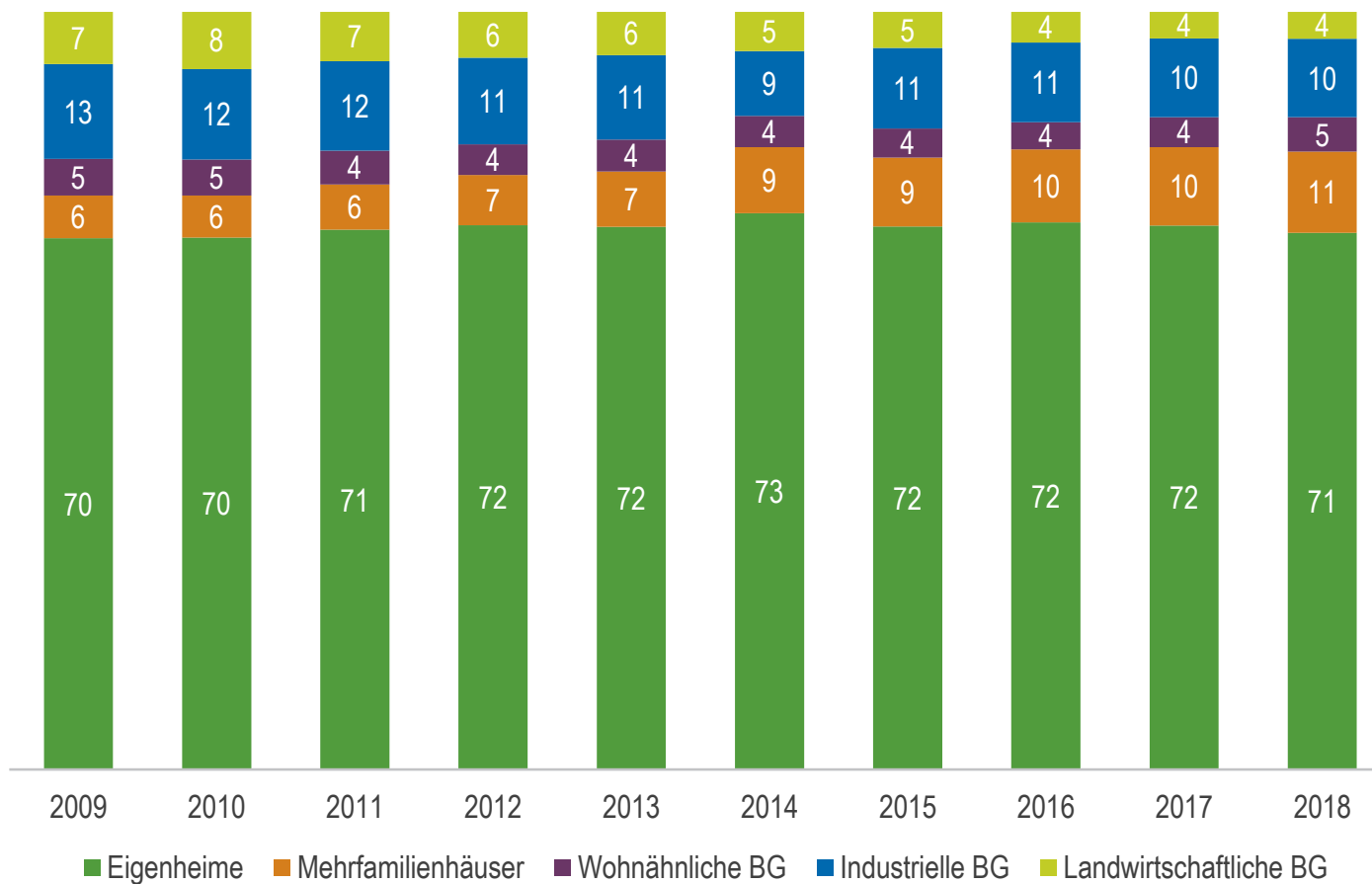
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

Anzahl der Gebäude in 1.000

Jahr	Eigen- heime	Mehrfamilien- häuser	Wohnbau gesamt	Wohnähnliche Betriebsgebäude	Industrielle Betriebsgebäude	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Nichtwohnbau gesamt
2009	76,5	6,1	82,6	5,3	13,7	7,5	26,5
2010	78,2	6,2	84,3	5,3	13,3	8,4	27,0
2011	89,1	7,5	96,5	5,5	14,8	8,1	28,5
2012	92,3	8,5	100,8	5,2	14,7	7,8	27,7
2013	93,8	9,5	103,3	5,5	14,6	7,5	27,6
2014	97,4	11,6	108,9	5,5	11,3	6,9	23,7
2015	93,7	11,9	105,6	5,0	13,9	6,3	25,1
2016	97,0	13,0	110,0	4,8	14,1	5,5	24,4
2017	96,2	13,9	110,1	5,3	13,9	4,7	24,0
2018	93,1	14,1	107,2	6,0	13,6	4,7	24,3

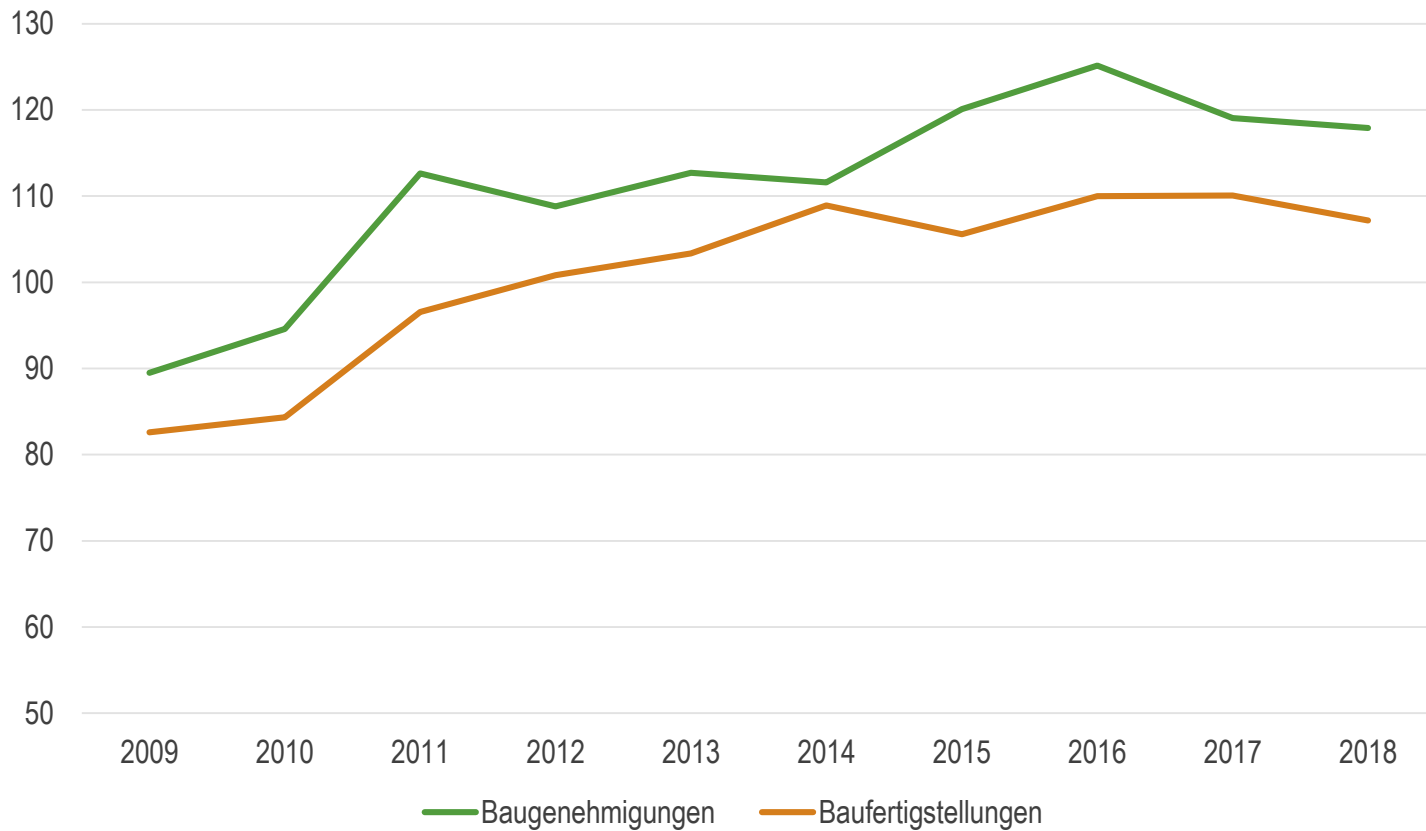
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Neubau

Anzahl der Gebäude – Anteil in %



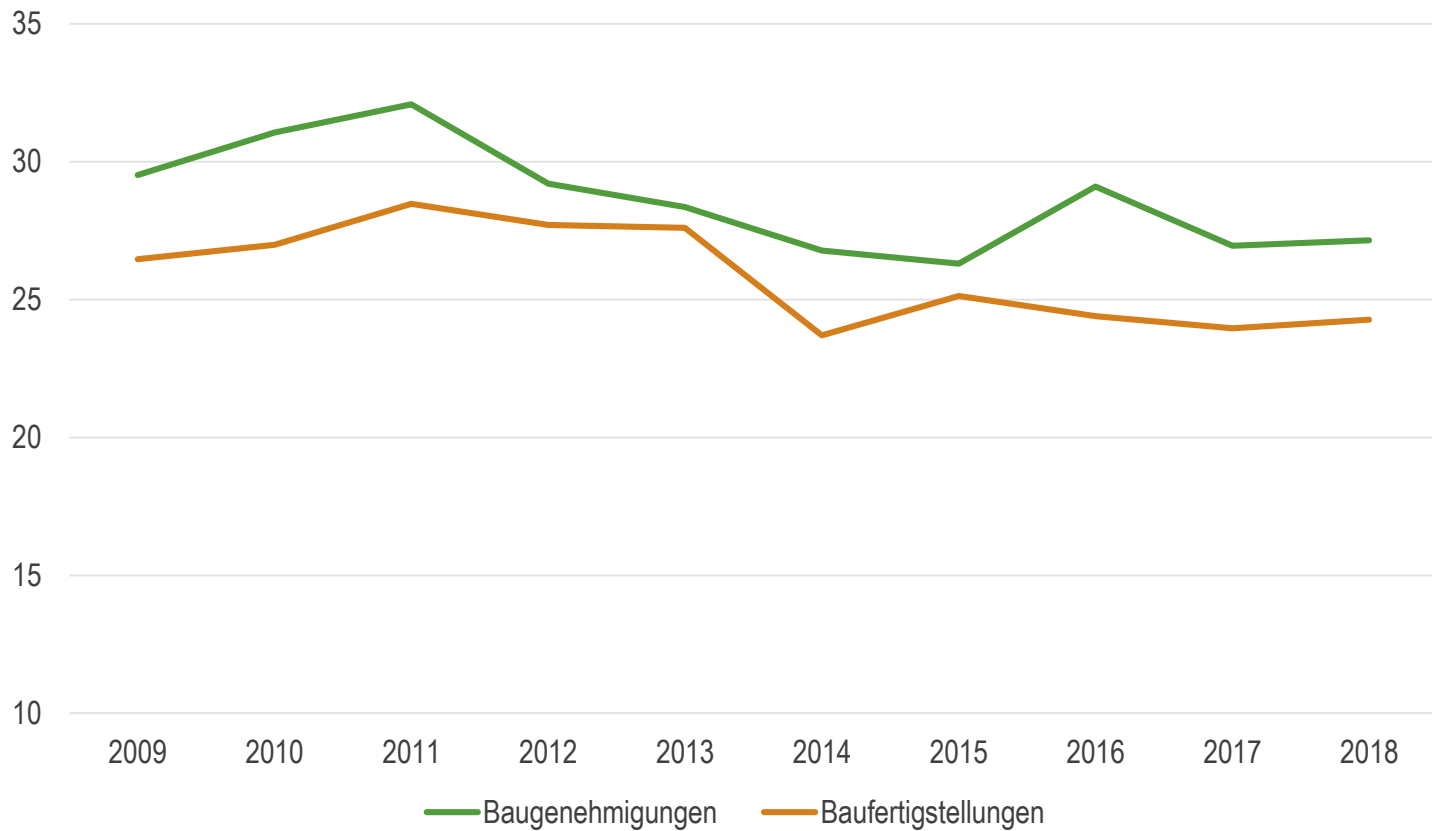
## Entwicklung der Baufertigstellungen im Vergleich zu den Baugenehmigungen

Wohnbau Neubau, Anzahl der Gebäude in 1.000



## Entwicklung der Baufertigstellungen im Vergleich zu den Baugenehmigungen

Nichtwohnbau Neubau, Anzahl der Gebäude in 1.000





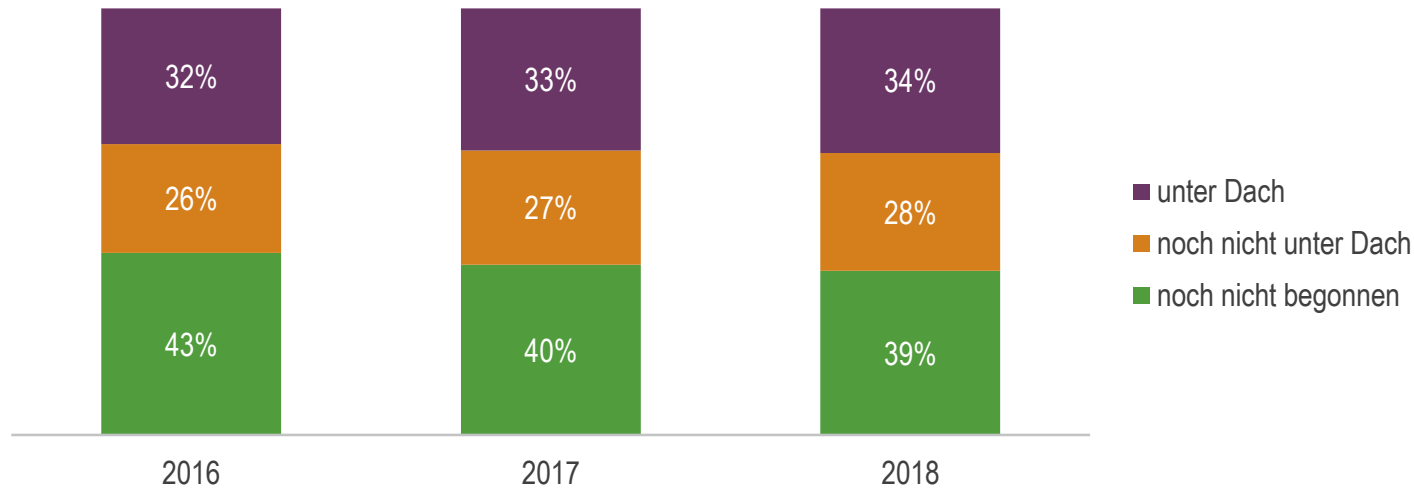
## Entwicklung der Baufertigstellungen 2018 im Neubau

	Anzahl Gebäude in 1.000	Anzahl Wohnungen in 1.000	Umbauter Raum in 1.000 m <sup>3</sup>	Baukosten in Mrd. €
Eigenheime	93,1	103,0	79.744	24,4
Mehrfamilienhäuser *	14,1	147,1	58.416	17,9
<b>Wohnbau gesamt</b>	<b>107,2</b>	<b>250,1</b>	<b>138.160</b>	<b>42,3</b>
Wohnähnliche Betriebsgebäude	6,0	2,5	36.630	11,9
Industrielle Betriebsgebäude	13,6	1,9	127.129	12,2
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	4,7	0,1	23.163	1,1
<b>Nichtwohnbau gesamt</b>	<b>24,3</b>	<b>4,5</b>	<b>186.922</b>	<b>25,2</b>

\* mit Wohnheimen

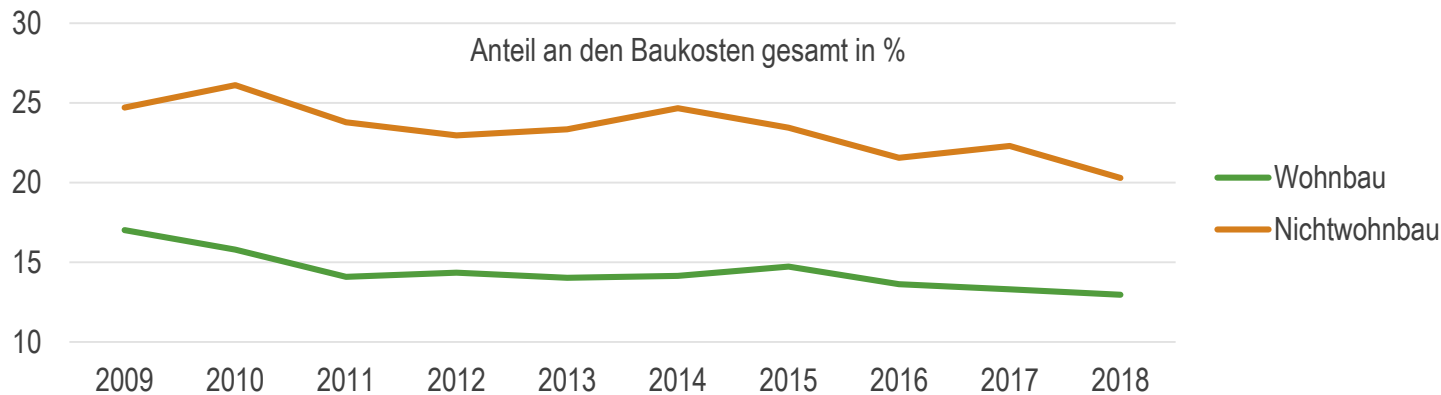
## Entwicklung des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau

Wohnungen in 1.000	2016	2017	2018
unter Dach	164,2	186,3	201,9
noch nicht unter Dach	131,7	149,5	164,1
noch nicht begonnen	220,0	223,3	229,2
<b>insgesamt</b>	<b>515,9</b>	<b>559,0</b>	<b>595,2</b>
erloschene Baugenehmigungen (Neubau + Modernisierung)	14,1	16,2	18,3



## Entwicklung der Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

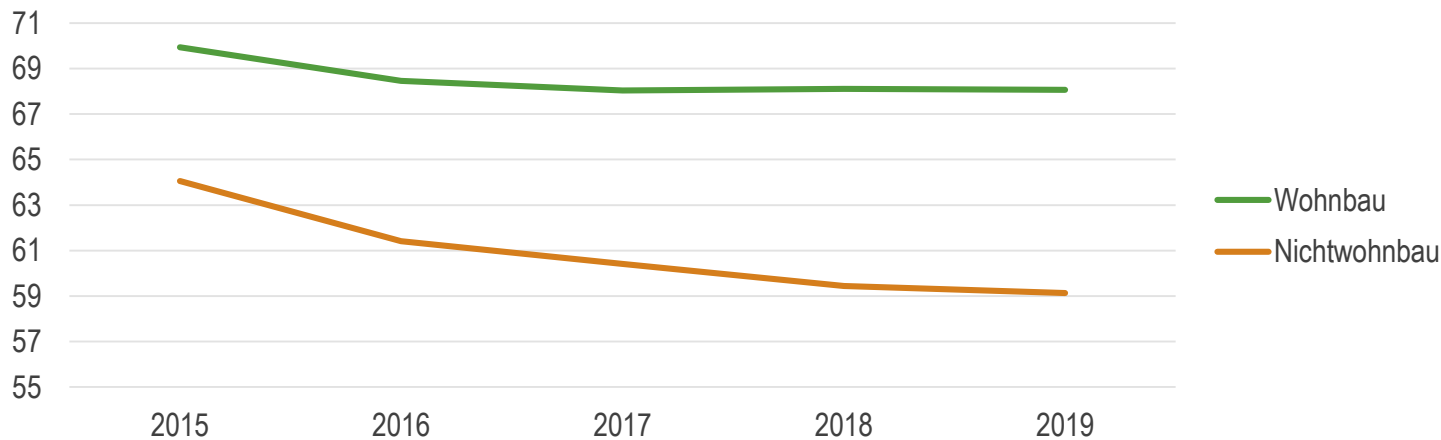
	Wohnbau			Nichtwohnbau		
	Anzahl	Baukosten in Mio. €	Anteil an Baukosten gesamt in %	Anzahl	Baukosten in Mio. €	Anteil an Baukosten gesamt in %
2009	46.560	4.818	17,0	18.964	7.716	24,7
2010	46.333	4.818	15,8	19.315	7.420	26,1
2011	48.826	5.257	14,1	19.602	7.356	23,8
2012	49.846	5.637	14,4	19.405	7.146	23,0
2013	51.673	6.130	14,0	19.263	7.659	23,3
2014	52.235	6.575	14,2	18.657	7.874	24,7
2015	55.875	7.546	14,7	18.361	7.613	23,5
2016	59.720	8.031	13,6	19.855	8.442	21,6
2017	56.647	7.802	13,3	19.212	9.063	22,3
2018	55.699	7.961	13,0	18.782	9.100	20,3



## Entwicklung des Modernisierungsvolumens im Wohn- und Nichtwohnbau

	Wohnbau			Nichtwohnbau, Hochbau		
	Bau- volumen	Modernisierungs- volumen	Anteil Modernisierung am Gesamtvolumen in %	Bau- volumen	Modernisierungs- volumen	Anteil Modernisierung am Gesamtvolumen in %
2015	166,3	116,3	69,9	80,4	51,5	64,1
2016	172,8	118,3	68,5	80,6	49,5	61,4
2017	176,8	120,3	68,0	81,1	49,0	60,4
2018	180,6	123,0	68,1	82,1	48,8	59,4
2019 Prognose	186,3	126,8	68,1	85,9	50,8	59,1

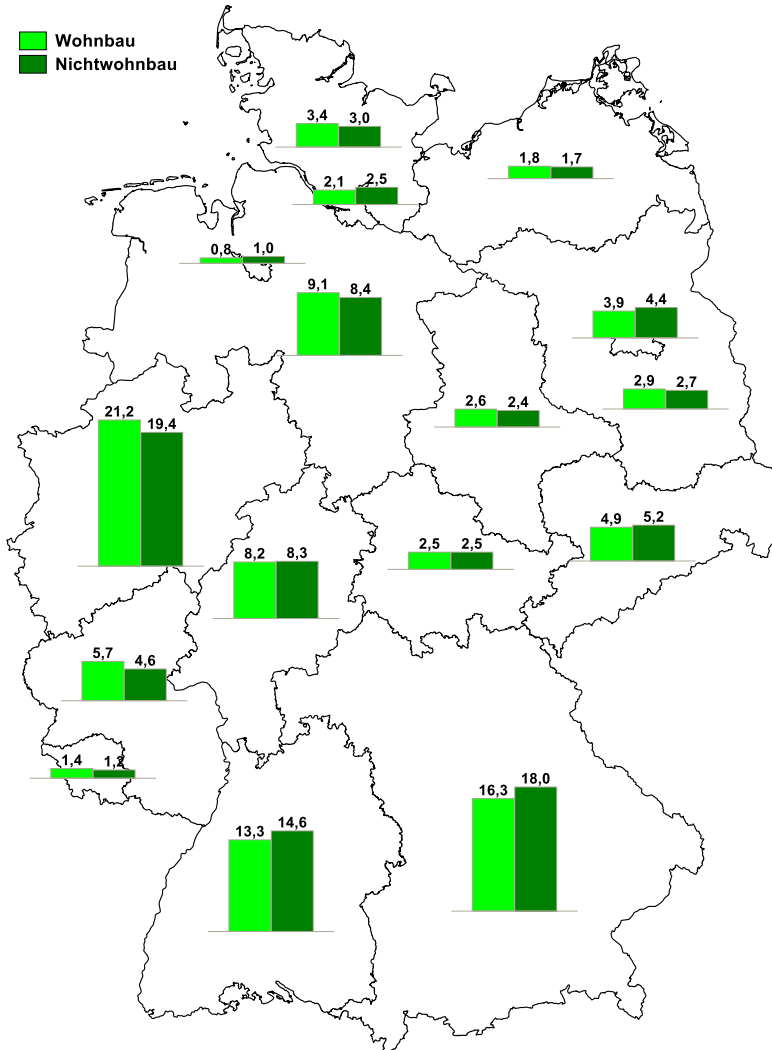
Anteil des Modernisierungsvolumens am Bauvolumen gesamt in %



## Modernisierungsvolumen 2018 nach Bundesländern

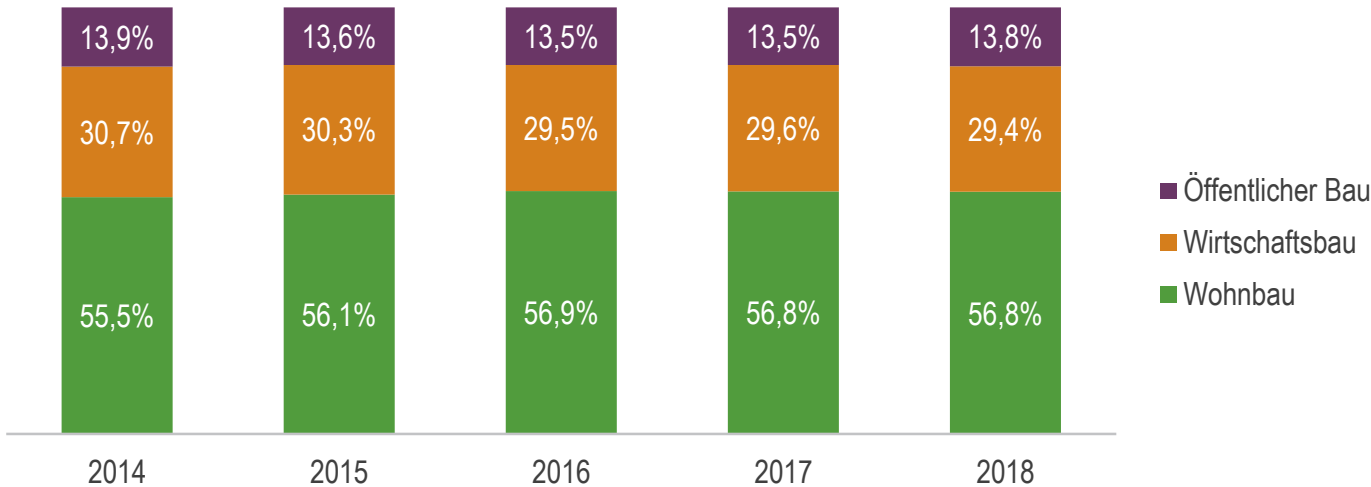
	Wohnbau		Nichtwohnbau	
	Index pro Kopf Durchschnitt = 100	Anteil in o/oo	Index pro Kopf Durchschnitt = 100	Anteil in o/oo
Schleswig-Holstein	98	34,1	87	30,3
Hamburg	93	20,6	112	24,8
Niedersachsen	95	91,0	88	84,2
Bremen	94	7,8	120	9,9
Nordrhein-Westfalen	98	211,8	90	194,4
Hessen	109	82,5	110	83,2
Rheinland-Pfalz	117	57,4	93	45,9
Baden-Württemberg	100	132,6	110	146,2
Bayern	104	162,8	115	180,4
Saarland	119	14,2	97	11,6
Berlin	90	39,2	101	43,9
Brandenburg	95	28,6	88	26,6
Mecklenburg-Vorpommern	93	18,1	87	17,0
Sachsen	99	48,6	106	52,4
Sachsen-Anhalt	96	25,9	90	24,1
Thüringen	95	24,8	97	25,1
<b>Deutschland</b>	<b>100</b>	<b>1000,0</b>	<b>100</b>	<b>1000,0</b>

## Modernisierungsvolumen 2018 nach Bundesländern - Anteil an Deutschland in %



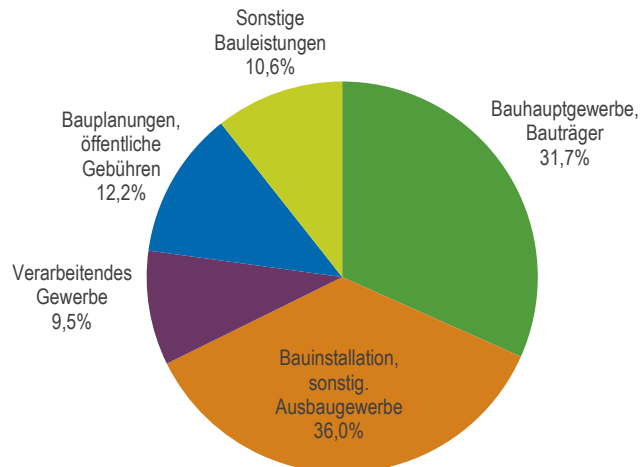
## Entwicklung des Bauvolumens in jeweiligen Preisen nach Baubereichen

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränder. 2017/2018 in %
Wohnbau	182,2	187,8	199,2	210,4	224,8	6,8
Wirtschaftsbau, davon	100,7	101,4	103,3	109,7	116,3	6,0
- Hochbau	71,3	71,9	73,0	76,8	81,3	5,8
- Tiefbau	29,3	29,5	30,3	32,9	35,0	6,4
Öffentlicher Bau, davon	45,5	45,3	47,2	50,0	54,6	9,0
- Hochbau	18,2	18,0	18,7	19,2	20,1	5,1
- Tiefbau	27,4	27,3	28,5	30,9	34,4	11,5
<b>Bauvolumen gesamt</b>	<b>328,4</b>	<b>334,5</b>	<b>349,7</b>	<b>370,2</b>	<b>395,7</b>	<b>6,9</b>



## Entwicklung des Bauvolumens in jeweiligen Preisen nach Produzentengruppen

	in Mrd. EURO			Anteil 2018 in %	Veränder. 2017/2018 in %
	2016	2017	2018		
<b>Baugewerbe</b>					
Bauhauptgewerbe, Bauträger	106,5	114,8	125,3	31,7	9,1
Bauinstallation, sonstig. Ausbaugewerbe	129,4	134,8	142,6	36,0	5,8
Verarbeitendes Gewerbe	33,4	35,8	37,4	9,5	4,5
Bauplanungen, öffentliche Gebühren	42,3	44,7	48,3	12,2	8,2
Sonstige Bauleistungen	38,1	40,0	42,1	10,6	5,0
<b>= Bauvolumen gesamt</b>	<b>349,7</b>	<b>370,2</b>	<b>395,7</b>	<b>100</b>	<b>6,9</b>

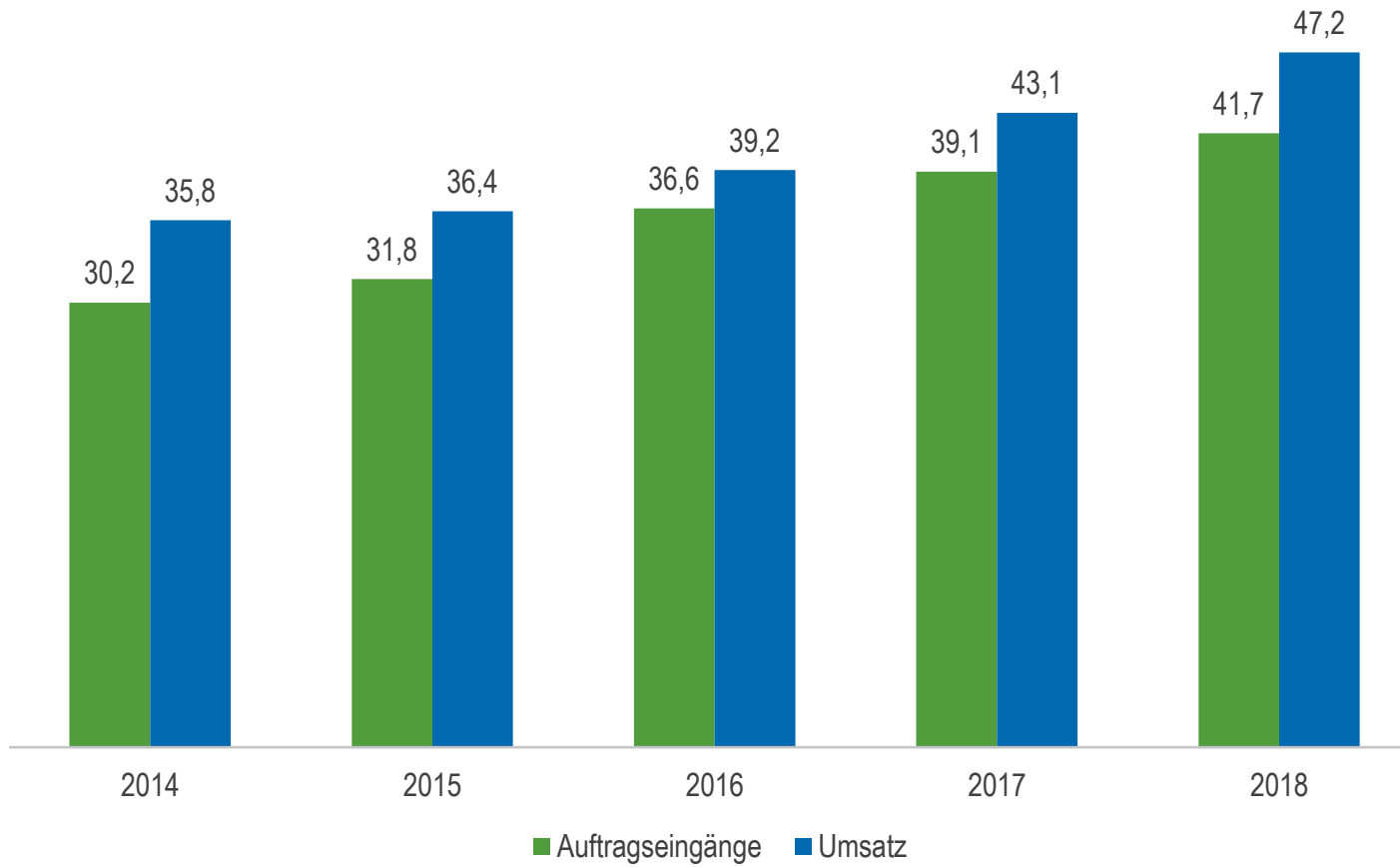




## Entwicklung des Bauhauptgewerbes im Hochbau, in jeweiligen Preisen

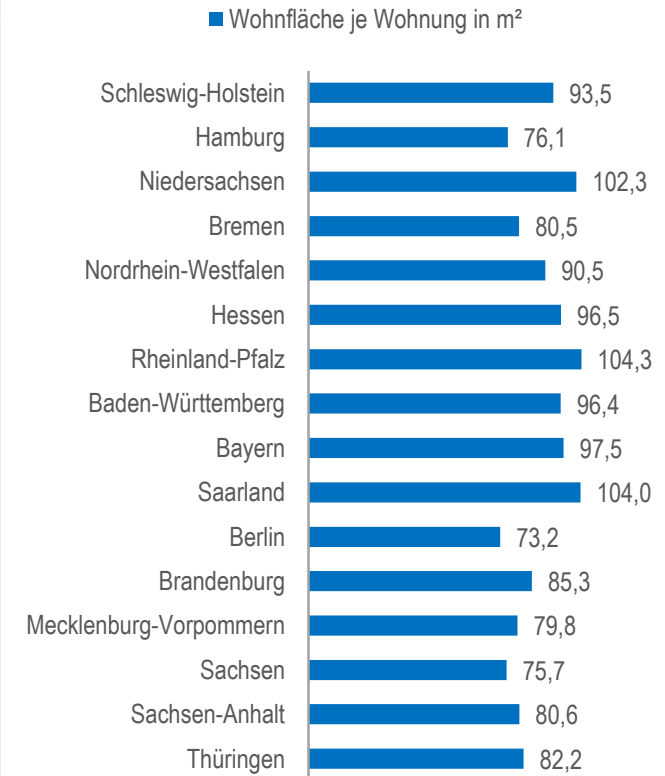
	2014	2015	2016	2017	2018	Veränder. 2017/2018 in %
<b>Auftragseingänge in Mrd. EURO</b>						
Deutschland gesamt	30,2	31,8	36,6	39,1	41,7	6,8
alte Länder	24,8	26,1	29,9	32,4	34,0	8,3
neue Länder inkl. Berlin	5,3	5,7	6,7	6,7	7,7	-0,3
<b>Umsatz in Mrd. EURO</b>						
Deutschland gesamt	35,8	36,4	39,2	43,1	47,2	9,9
alte Länder	29,3	29,9	31,8	35,1	38,6	10,3
neue Länder inkl. Berlin	6,5	6,6	7,5	8,0	8,6	7,6
<b>Geleistete Arbeitsstunden in Mio. Std.</b>						
Deutschland gesamt	246	245	256	272	286	6,2
alte Länder	195	197	206	221	234	7,3
neue Länder inkl. Berlin	50	49	50	51	52	1,6

Entwicklung des Bauhauptgewerbes im Hochbau, in jeweiligen Preisen in Mrd. Euro



## Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2018

	Wohnungen gesamt in 1.000	Räume gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>
Schleswig Holstein	1.490	6.657	139.320	93,5
Hamburg	956	3.569	72.827	76,1
Niedersachsen	3.999	19.572	409.276	102,3
Bremen	360	1.422	28.987	80,5
Nordrhein-Westfalen	9.014	38.551	815.414	90,5
Hessen	3.041	13.843	293.562	96,5
Rheinland-Pfalz	2.102	10.317	219.214	104,3
Baden-Württemberg	5.298	23.966	510.665	96,4
Bayern	6.430	29.365	626.949	97,5
Saarland	517	2.574	53.709	104,0
Berlin	1.949	6.754	142.752	73,2
Brandenburg	1.330	5.539	113.499	85,3
Mecklenburg-Vorpommern	909	3.594	72.604	79,8
Sachsen	2.364	9.311	178.886	75,7
Sachsen-Anhalt	1.289	5.327	103.887	80,6
Thüringen	1.185	5.130	97.351	82,2
<b>Deutschland</b>	<b>42.235</b>	<b>185.491</b>	<b>3.878.902</b>	<b>91,8</b>

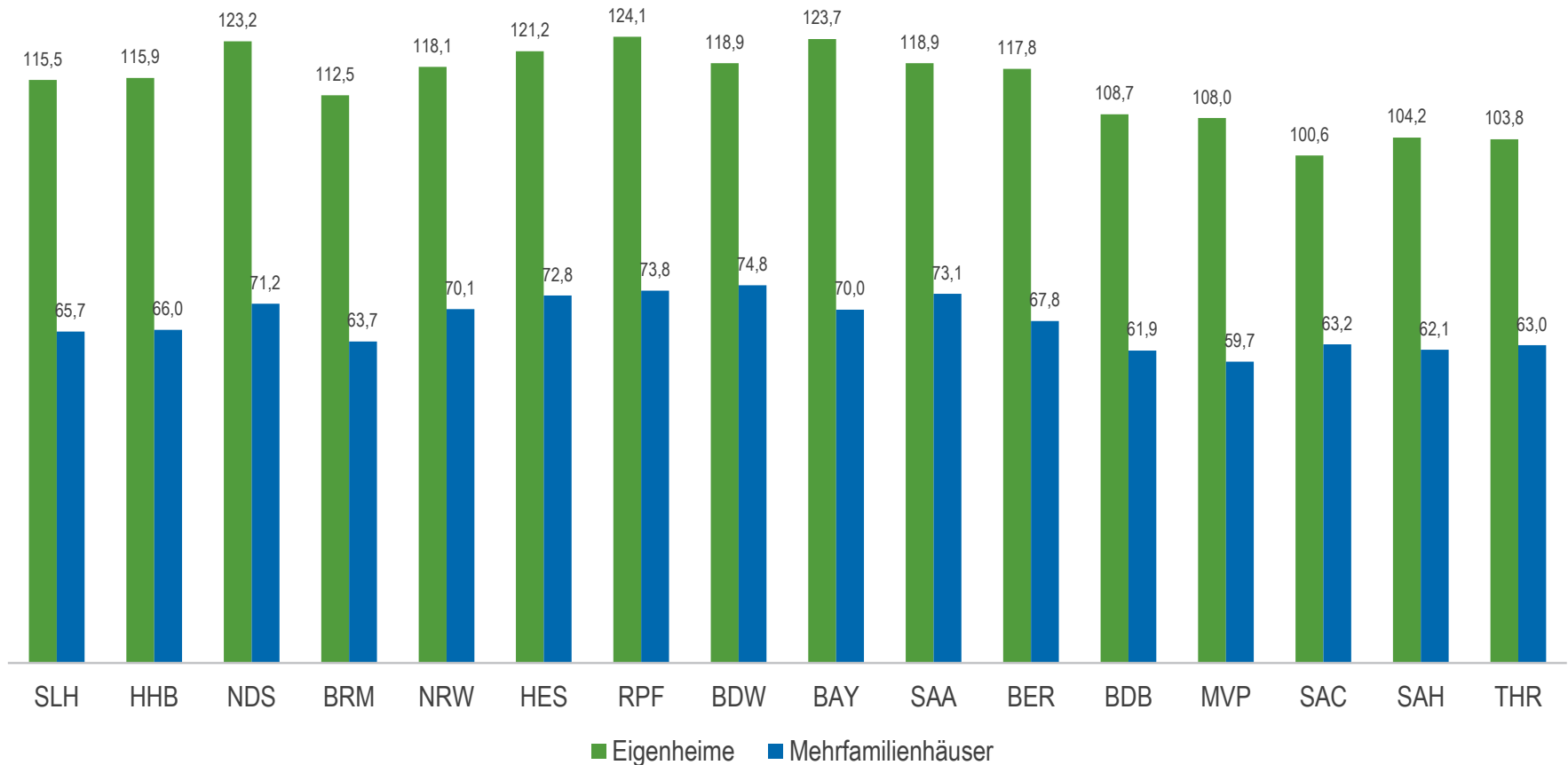


## Wohnungsbestand in Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern 2018

	Eigenheime			Mehrfamilienhäuser		
	Wohnungen gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	Wohnungen gesamt in 1.000	Wohnfläche gesamt in 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>
Schleswig-Holstein	808	93.371	115,5	634	41.616	65,7
Hamburg	191	22.105	115,9	745	49.209	66,0
Niedersachsen	2.326	286.590	123,2	1.535	109.271	71,2
Bremen	121	13.653	112,5	228	14.550	63,7
Nordrhein-Westfalen	3.718	439.278	118,1	4.995	350.327	70,1
Hessen	1.453	176.167	121,2	1.483	108.003	72,8
Rheinland-Pfalz	1.241	153.993	124,1	774	57.116	73,8
Baden-Württemberg	2.503	297.553	118,9	2.585	193.493	74,8
Bayern	3.193	394.922	123,7	3.007	210.655	70,0
Saarland	340	40.462	118,9	158	11.562	73,1
Berlin	204	24.012	117,8	1.716	116.298	67,8
Brandenburg	652	70.866	108,7	647	40.074	61,9
Mecklenburg-Vorpommern	369	39.829	108,0	515	30.797	59,7
Sachsen	759	76.379	100,6	1.531	96.659	63,2
Sachsen-Anhalt	551	57.340	104,2	703	43.667	62,1
Thüringen	537	55.788	103,8	605	38.113	63,0
<b>Deutschland</b>	<b>18.966</b>	<b>2.242.306</b>	<b>118,2</b>	<b>21.862</b>	<b>1.511.410</b>	<b>69,1</b>

## Wohnungsbestand in Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern 2018

Wohnfläche je Wohnung in m<sup>2</sup>



## Abkürzungsverzeichnis

<b>BAY</b>	Bayern	<b>NRW</b>	Nordrhein-Westfalen
<b>BDB</b>	Brandenburg	<b>NWB</b>	Nichtwohnbau
<b>BDW</b>	Baden-Württemberg	<b>RPF</b>	Rheinland-Pfalz
<b>BER</b>	Berlin	<b>SAA</b>	Saarland
<b>BRM</b>	Bremen	<b>SAC</b>	Sachsen
<b>DIW</b>	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	<b>SAH</b>	Sachsen-Anhalt
<b>EGH</b>	Eigenheime	<b>SLH</b>	Schleswig Holstein
<b>ggü.</b>	Gegenüber	<b>Std.</b>	Stunden
<b>HES</b>	Hessen	<b>THR</b>	Thüringen
<b>HHB</b>	Hamburg	<b>Veränd.</b>	Veränderung
<b>IBG</b>	Industrielle Betriebsgebäude	<b>Vj.</b>	Vorjahr
<b>LBG</b>	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	<b>WB</b>	Wohnbau
<b>MFH</b>	Mehrfamilienhäuser	<b>WBG</b>	Wohnähnliche Betriebsgebäude
<b>Mio.</b>	Millionen		
<b>Mrd.</b>	Milliarden		
<b>MVP</b>	Mecklenburg-Vorpommern		
<b>NDS</b>	Niedersachsen		

## Gebäudearten im Nichtwohnbau

### Wohnähnliche Betriebsgebäude

- Anstaltsgebäude (Krankenhäuser, Heime, Kasernen, Strafanstalten, Ferienheime)
- Büro- und Verwaltungsgebäude (Amtsgebäude, Bürogebäude, Bankgebäude, Gerichtsgebäude, Regierungsgebäude)
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude (Schulgebäude, Kindertagesstätten, Museen, Theater, Bibliotheken, Kirchen, medizinische Institute, Sportgebäude, Freizeit-/Gemeinschaftshäuser)

### Industrielle Betriebsgebäude

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude (Markt- und Messehallen, Einzelhandelsgebäude, Warenlagergebäude)
- Verkehrsgebäude (Garangengebäude, Bahnhofshallen, Flugzeughallen, Fernsehtürme)

### Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtwohngebäude, die überwiegend gärtnerischen, land-, forst-, tier-, und fischereiwirtschaftlichen Zwecken dienen

- Getreidespeicher
- Hallen, Lager, Scheunen
- Kellereien
- Stallgebäude

## Zusammenhang zwischen Bauvolumen und Bautätigkeit

### Vergleich

Beim Vergleich der Werte von Bauvolumen und veranschlagten Baukosten der Bautätigkeitsstatistik fällt eine deutliche Differenz auf. Die folgenden Erläuterungen zeigen die Ansatzpunkte der Berechnungen von Bauvolumen und veranschlagten Baukosten auf. Sie gehen auf die bestehenden Zusammenhänge ein und stellen die Werte in ihren Dimensionen dar.

### Bauvolumen

Ziel der Berechnung des Bauvolumens ist die Erfassung und Fortschreibung der Leistungen des Baugewerbes und der Beiträge anderer am Bau beteiligter Wirtschaftszweige. Es werden damit sämtliche Leistungen, die der Erstellung und Erhaltung von Gebäuden und Bauwerken dienen, erfasst. Die Berechnungen orientieren sich dabei sehr eng an den Ergebnissen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der die Berechnung des Umsatzes im Baugewerbe zugrunde liegt.

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeit erstreckt sich auf genehmigungspflichtige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Ansatzpunkt für diese Statistik ist damit das einzelne Gebäude und die dafür veranschlagten Baukosten (Genehmigungen).

### Anteil des Verarbeitenden Gewerbes am Bauvolumen - Montage und Ausbauleistungen

Grundlage der Berechnung der Montage und Ausbauleistungen des Verarbeitenden Gewerbes ist die Produktionsstatistik. Zum Ausbau tragen vor allem die Bauschlosserei und Bauschweißerei, die Elektrotechnik (z.B. Aufzugbau), die Holz- und die Kunststoffverarbeitung bei. Die Montagebauleistungen umfassen den Stahl- und Leichtmetallbau einschließlich Rohrleitungsbau und die Errichtung ortsfester Behälter. Ebenso fließen Beiträge der elektrotechnischen Industrie (Versorgungsleitungen, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen) ein.



## Leistungen der Heinze Marktforschung

Die Heinze Marktforschung ist spezialisiert auf die Primär- und Sekundärmarktforschung im Baubereich. Die Mehrheit der Unternehmen nutzt die Marktdaten für die eigene Planung und als Entscheidungsgrundlage. Neben exklusiven Zielgruppenbefragungen im Kundenauftrag erstellt die Marktforschung monatliche Berichte zum Baumarkt mit Prognosen zur Wirtschafts- und Baukonjunkturentwicklung in den einzelnen Sektoren. Die Daten werden bis auf Kreis- oder Postleitbereichsebene berechnet und bieten damit die Basis für die Bewertung lokaler Märkte.

Jeweils im September finden die **Baukonjunkturmeetings** ([www.baudatenonline.de/baukonjunkturmeeting](http://www.baudatenonline.de/baukonjunkturmeeting)) in mehreren deutschen Städten statt. Hier erfahren die Teilnehmer aus erster Hand, wie sich der aktuelle Baumarkt darstellt und welche Entwicklungen zu erwarten sind. Des Weiteren werden auch immer aktuelle Befragungsergebnisse zu unterschiedlichen Themen präsentiert.

## Angebote der Heinze Marktforschung im Überblick

- **Befragungen** verschiedener Zielgruppen inkl. Detailliertem Ergebnisbericht
- **Management Informationen:** Zahlen zum Baumarkt und zur Entwicklung der Baukonjunktur (Prognosen)
- **Regional Informationen:** regionale Potenziale, Prognosen und Bewertung/Optimierung von Verkaufsgebieten

Weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen der Heinze Marktforschung erhalten Sie unter Tel. 05141- 50 244 oder per E-Mail: [marktforschung@heinze.de](mailto:marktforschung@heinze.de)